

„WELTjournal“ und „WELTjournal +“: „Libyen – Milizen, Macht und Gewalt“ und „Afrika digital – Chancen für den Kontinent“

Utl.: Am 5. Dezember ab 22.30 Uhr in ORF 2 =

Wien (OTS) - Das „WELTjournal“ - präsentiert von Cornelia Vospernik - zeigt am Mittwoch, dem 5. Dezember 2018, um 22.30 Uhr in ORF 2 die Reportage „Libyen – Milizen, Macht und Gewalt“:

„WELTjournal“-Reporter Benedict Feichtner ist einer der wenigen Journalisten, die es geschafft haben, das vom Bürgerkrieg zerrüttete Land zu bereisen. Er ist den Gerüchten von Menschenhandel, Sklaverei und Folter nachgegangen, hat Minen-Entschärfer und Küstenwache begleitet und zeigt das schwierige Leben und Überleben in einem der gefährlichsten Länder der Welt.

Im „WELTjournal +“ folgt um 23.05 Uhr die Dokumentation „Afrika digital – Chancen für den Kontinent“.

WELTjournal: „Libyen – Milizen, Macht und Gewalt“

„Gaddafi war kein guter Mann. Aber jetzt ist alles noch viel, viel schlimmer“, sagt Hussein Khier. Der 60-jährige Libyer lebt in der ehemaligen Gaddafi-Hochburg Bani Walid, etwa 200 Kilometer südlich von Tripolis. Früher, als er noch ein wohlhabender Mann war, trug er einen Aktenkoffer zur Arbeit. Heute ist es eine Kalaschnikow. Seit 2011 der langjährige Herrscher Gaddafi gestürzt und ermordet wurde, herrschen chaotische Verhältnisse in dem nordafrikanischen Land, das für Europa afrikanische Flüchtlinge zurückhalten soll. Zwei Regierungen stehen einander verfeindet gegenüber, jeweils von diversen Milizen gestützt. Viele sind schlichtweg nicht an Frieden interessiert. Der Konflikt in Libyen ist für Milizen, Schlepper und korrupte Politiker ein gutes Geschäft.

WELTjournal +: „Afrika digital – Chancen für den Kontinent“

Afrika gilt weithin nur als der Kontinent, wo Krieg, Hunger und Elend Flüchtlingswellen in Richtung Europa auslösen, als Region, in der Samariter aus dem Norden mit Entwicklungshilfe versuchen, die Not punktuell zu lindern. Die afrikanischen Eigeninitiativen zum Aufbruch in die moderne Welt werden bei diesem Bild vergessen.

Das „WELTjournal +“ zeigt, wie das Internet auch in Afrika viele

Bereiche der Wirtschaft durchdrungen hat und wie afrikanische Technologie-Start-ups innovative Lösungen für regionale Probleme finden. Eine Reise durch drei Länder in Ost- und Westafrika, in der Technologie-Pioniere und Unternehmer ihre Anwendungen vorstellen: etwa das erste durch Blockchain-Technologie papierlose Krankenhaus Afrikas, den Einsatz von Drohnen für die Landwirtschaft oder eine App zur Buchung von verkehrssicheren Motorradtaxi-Fahrern.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Karin Wögerer

(01) 87878 - DW 12913

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0127 2018-12-04/12:09

041209 Dez 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20181204_OTS0127